



Medienmitteilung

Grosser Rat: EVP-Vorstoss für soziale Wohnpolitik überwiesen

Der Grosse Rat hat heute einen EVP-Anzug für soziale Wohnpolitik überwiesen. Der Regierungsrat soll prüfen, wie das Instrument der Mietzinsbeiträge erweitert werden kann. Mit einer Anpassung der Mietzinsbeiträge kann unter Umständen Sozialhilfe-Abhängigkeit vermieden werden.

In Basel-Stadt gibt es das Instrument der Familienmietzinsbeiträge, mit denen Familien einkommensabhängig nach klaren Kriterien (ähnlich der Prämienvverbilligung) unterstützt werden. Diese Massnahme kommt aber nur 2`287 Familien zugute (2019). Der überwiesene Vorstoss von Grossrat Thomas Widmer-Huber fordert eine Erweiterung der Mietzinsbeiträge an Familien sowie an Haushalte ohne Kinder zu prüfen. Unterstützt werden sollen Personen mit tiefem Einkommen, die ansonsten gefährdet wären, Sozialhilfe-abhängig zu werden. Unter Umständen ist es sogar möglich, mit diesem Instrument Menschen von der Sozialhilfe abzulösen. Auch eine Anpassung der Beiträge und Einkommensgrenzen soll hinsichtlich ihrer Effekte und Kosten geprüft werden.

Parallel zum Anliegen des überwiesenen Anzugs setzt sich die EVP für einen bezahlbaren und kinderfreundlichen Wohnraum für Familien ein und somit für die Förderung des sozialen Wohnungsbaus und die Erhöhung des Anteils an Genossenschafts-Wohnungen.

Anzug in der Anlage

18.11.2020 / 2279 Zeichen